

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1887

Gustav FREYTAG

Dichter und Schriftsteller

Geboren am 13. Juli 1816 in Kreuzburg.

Gestorben am 30. April 1895 in Wiesbaden.

Lebte als freier Schriftsteller in Dresden, dann in Gotha, wo er seine Romane »Soll und Haben« und »Die verlorene Handschrift«, Gemälde des Kaufmanns- und Gelehrtenstandes, schuf. Von kulturhistorischem Interesse sind die fünf Bände seiner »Bilder aus der deutschen Vergangenheit«. In seinem Hauptwerk »Die Ahnen« schildert er die Schicksale einer deutschen Familie von der germanischen Urzeit bis ins 19. Jahrhundert. Nach 1870 verfolgte er die Entwicklung der politischen Zustände mit Besorgnis und nahm in seiner bescheidenen, aber festen Art wiederholt zu den Tagesereignissen Stellung.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1887.



Gustav Frøykaeg.